

Auricherinnen stehen vor Topspiel

AURICH Die B-Juniorinnen der SpVg Aurich stehen vor einer wichtigen Begegnung. Heute ab 13 Uhr treffen die Ostfriesinnen, die die Bundesliga Nord/Nordost anführen, auf den Tabellendritten, VfL Wolfsburg. Aurich hat derzeit 21 Punkte und damit fünf Punkte mehr als der VfL.

Nur eine Stunde später wird in Hamburg die Partie des ärgsten Verfolgers der Auricherinnen angepfiffen. Der SV Meppen, der ein Spiel und vier Punkte weniger aufweist, tritt beim Eimsbüttele TV an.

Benjamin Born

Ob es an der Europameisterschaft der Frauen im Sommer liegt, weiß Richie Kissel nicht so recht. Der 25-jährige Trainer einer neugegründeten Mädchen-Mannschaft beim TuS Weener kann aber versichern: »Es kommen immer mehr Mädchen dazu.« Kommen noch mehr hinzu, ist auch die Teilnahme am Spielbetrieb nicht undenkbar.

Bis jetzt sind es 15 Mädchen aus den Jahrgängen 2009, 2010, 2011 und 2012, die beim TuS ihre ersten Gehversuche beim Fußball machen. Angestoßen hat diese Entwicklung die 13-jährige Neele Winzenborg, die Kissel als Trainer gewinnen konnte. »Nachdem sie fünf-, sechsmal angefragt hat, habe ich die Herausforderung angenommen«, sagt der gebürtige Rheinland-Pfälzer, der in seiner Heimat schon Bezirks- und Landesliga-Erfahrung als Fußballer sammelte.



Ein erstes Mannschaftsfoto haben Coach Richie Kissel (links oben), sein Trainer-Team um Co-Trainer Nico Döbber (rechts oben), Torwart-Trainer Uli Köpernick (links unten), Betreuerin Annika Winzenborg und einige der Spielerinnen schon gemacht. Foto: privat

Die 13-Jährige sei die Tochter seines Kumpels. »Ich denke, ein bisschen was kann ich den Mädels schon beibringen«, sagt Kissel, der 2016 der

Liebe wegen den Weg ins Rheiderland fand. Er motiviert die Mädchen, dran zu bleiben. Im Juni hatte das Team erstmals trainiert.

Im Idealfall finden sich mindestens 20 Mädchen im entsprechenden Alter. »Das ist die Anzahl, die wir laut Vorstand brauchen, um die

Mannschaft irgendwann anzumelden«, erklärt er. Rund um das Team hat Kissel bereits gute Unterstützung gefunden. Mit Nico Döbber

steht ihm ein Co-Trainer zur Seite und mit Uli Köpernick steht auch ein Torwart-Trainer zur Verfügung. Annika Winzenborg übernimmt den Posten als Betreuerin.

Bis zum ersten Punktspiel wird allerdings auch noch etwas Zeit vergehen. Derzeit stehen erst einmal Trainingseinheiten an. Bis Ende November trainieren die Mädchen montags und mittwochs ab 17.15 Uhr auf dem Ubine-Buscher-Platz des TuS. Mädchen der gleichen Jahrgänge, die Lust auf Fußball haben, können gerne einfach dazukommen oder sich bei Kissel unter Tel. 0176-41471765 melden.

Ab Dezember folge dann erstmal eine Winterpause, erklärt Kissel. »Ab Mitte, Ende Januar soll es dann weitergehen, je nach dem, wie die Wetterlage dann ist«, erklärt er. Im Frühjahr sollen dann auch die ersten Freundschaftsspiele folgen, damit die Mädchen Spielpraxis bekommen.

Männersport in Jemgum ab 60 Jahren

JEMGUM Der SV Ems Jemgum bietet ab dem 30. Januar kommenden Jahres Sport für Männer ab 60 Jahren an. Unter der Leitung von Uwe Kastner arbeitet die Gruppe dann an Ausdauer, Kraft und Koordination.

Die Trainingszeit ist wöchentlich, immer montags von 19 bis 20 Uhr. Interessierte können sich bei Übungsleiter Kastner telefonisch unter 0160-97961205 melden.

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

04951-930116
sport@rheiderland.de

Reitverein hat sich versammelt

Rheiderländer haben neue Gesichter in Vorstand gewählt

BUNDERHEE Die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Rheiderland (RuF) und Umgebung haben sich in der vergangenen Woche zu ihrer 54. Mitgliederversammlung in der Reithalle in Bunderhee getroffen.

Nachdem der 1. Vorsitzende, Sander Lübbers, die Sitzung eröffnet hatte, folgte der Bericht der Jugendwartin Hilka Bruns über verschiedene Aktivitäten des RuF Rheiderland

aus dem vergangenen Jahr und zu den unterschiedlichen Turniererfolgen aus 2021. Im Anschluss erfolgte die Sportlehrerwahl der erfolgreichen Turnierreiter.

Nach der Verlesung des Kasensberichts des vergangenen Geschäftsjahres, kam es zu den Wahlen für den Vorstand. Bei den Positionen des 1. Vorsitzenden, Sander Lübbers und des Beisitzers Albert de Vries

wurde auf Wunsch der Versammlung für eine Wiederwahl plädiert. Die Vorstandsmitglieder bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an. Sandra Rand und Jana Berlin wurden für zwei freigewordene Positionen in den Vorstand berufen.

Zu guter Letzt hat der Verein ein Konzept für die dringende erforderliche Sanierung der Reithalle vorgestellt. RZ



Der neue Vorstand (von links): Sander Lübbers (1. Vorsitzender), Olga Gosseling (Kassenwartin), Maartje Köller, Sandra Rand, Hilka Bruns, Katrin Hensmann, Jana Berlin, Meike Reemtsema, Tomke Schulte, Edda Smit, Aeilko Fresemann (2. Vorsitzender) und Albert de Vries. Foto: RuF Rheiderland

Teutonen bei gemütlichem Abend für ihre Treue geehrt



STAPELMOOR In jedem Spätherbst lädt der SV Teutonia Stapelmoor seine langjährigen Mitglieder zu einem gemütlichen Abend ein. Zum Auftakt dieser schon traditionellen Veranstaltung begrüßte der 1. Vorsitzende Herbert Waltemathe die Gäste und lud zur Stärkung am Büfett ein. Im weiteren Verlauf des Abends zeichneten Herbert Waltemathe und Micha Gerke, stellvertretender Vorsitzender für Finanzen, zahlreiche Jubilare für ihre langjährige Vereinstreue mit einer Urkunde und Anstecknadel aus. Geehrt für 15-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft wurden Kathrin Röskens, Thore Daalmeyer, Hannah Daalmeyer, Katrin Daalmeyer, Herbert Graalman und Engelbert Markus. Für 25 Jahre Vereinstreue erhielten Monika Müller, Jannes Pannenborg, Sabine Höft, Reingard Wichers, Fabian Meijer, Thorsten Rieks, Björn-Hubertus Knöttig und Peter Wolf die Ehrung (siehe linkes Bild). Wolfgang Dehmel, Hans-Georg Holtkamp und Jens Wessels wurden für ihre vierzigjährige Treue zum SV Teutonia und

Albert Korte für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und ihre Vereinsvita der Versammlung durch Micha Gerke näher gebracht. Besonders applaudiert wurden Hinrich Heijen, Egge Mansholt sowie den Brüdern Hermann Siemons, Bernhard Siemons und Heinrich Siemons, die seit 60 Jahren dem Verein angehören und in dieser langen Zeit dem SV Teutonia in zahlreichen Funktionen gedient haben. Zum Abschluss des offiziellen Teils des Abends konnte der Vorstand eine Vereinschronik der letzten 25 Jahre präsentieren. Anlass dafür war der 75-jährige Geburtstag des Sportvereins vor einem Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie erschien das Werk, das Hermann Jans und Heinrich Siemons mit Unterstützung aus den Fachsparten erstellt haben, deshalb erst mit einjähriger Verzögerung (siehe rechtes Bild). Das Buch ist erhältlich zum Preis von 15 Euro bei Herbert Waltemathe, Micha Gerke und Heinrich Siemons.

Foto: Teutonia Stapelmoor

Bunde will noch sechs Punkte

TV strebt volle Ausbeute in letzten beiden Spielen an

BUNDE Platz eins ist in der Fußball-Bezirksliga für den TV Bunde in weite Ferne gerückt. Nach der Niederlage beim TuS Esens am vergangenen Wochenende wollen sich die Bunder nun darauf konzentrieren, die verbliebenen beiden Spiele mit sechs Punkten optimal abzuschließen.

Im letzten Heimspiel des Jahres am Sonntag gegen den SV Jheringsfehn/Stikkelkamp/Timmel soll der erste Dreier eingefahren werden. Ab 15 Uhr erwartet Coach Matthias Schmidt einen wie schon in der Hinrunde unbequemen Gegner. »Dass sie nicht einfach zu bespielen sind, haben wir dort leidvoll erfahren müssen«, erinnert er sich an das 2:2-Remis am zweiten Spieltag Mitte August. Das soll am Sonntag anders werden: »Wir spielen zu Hause und wollen das bis hierhin sehr erfolgreiche



Tom Siemens könnte am Sonntag nach langer Verletzungspause wieder auf dem Platz stehen.

Foto: Bruins

Jahr mit einem Heimsieg krönen«, blickt Schmidt bereits ein wenig zurück.

Nachdem ausgerechnet in Esens jede Menge Personal gefehlt hatte, entspannt sich die Situation beim TV ein wenig. Bei Joost Diepen entscheidet sich kurzfristig, ob er rechtzeitig vom Kreuzfahrtschiff runter komme, sagt Schmidt. Sicher sei hin-

gegen, dass Joost Dirksen dabei sei, ebenso wie Markus Winkler. Aus der 2. Herren wird Jannes Riethmann unterstützen. Fehlen werden hingegen weiterhin Tim Huxsohl, Renke Haken, Vladislav Bertram, Thomas Girrod, Silas Queder und Keno Siemons.

»Endlich« hingegen könnte es am Sonntag für Tom Siemens heißen. »Er trainiert seit zwei, drei Wochen mit und könnte einen Kurzeinsatz bekommen«, stellt Schmidt dem Flügelspieler in Aussicht. Er hatte sich beim 6:2-Auswärtssieg in Esens am 18. April das Wadenbein gebrochen und konnte seitdem nicht spielen.

Am Sonntag in einer Woche steht für die Rheiderländer das Auswärtsspiel bei der SpVg Aurich an. Die Partie am 4. Dezember (15 Uhr) ist die letzte vor der Winterpause.

bbo



- Alle wichtigen Termine
- Aktuelle Spielpläne
- Teamvorstellungen

auf www.rheiderland.de

WM 2022

